

Diskussion nach Vortrag

Expertenrunde | Nach der Open Lecture von Conrad Pramböck wurde in einer Expertenrunde diskutiert.

FH WIENER NEUSTADT | In der Vorwoche referierte Conrad Pramböck über „Wirtschaft im Umbruch?! Traditionelle Unternehmen versus Startups?“.

Schon nach den ersten Gesprächsrunden und Statements kristallisierte sich heraus, ohne dabei eine Wertung abzugeben, dass sicherheitsbewusste Arbeitnehmer und Arbeitssuchende eher in etablierten und traditionellen Unternehmen tätig sein

wollen. Die risikofreudigeren Visionäre tendieren zu Startups denn dort sehen sie ihre berufliche Zukunft. Danach ging es in die Expertenrunde. Cake Designerin Renate Gruber, der ehemalige Ö1-Chef Alfred Treiber, Michael Schuster (Partner Speedinvest), CEO & Co-Founder foodnotify Thomas Primus und der Innovationsexperte und Unternehmensberater Ewald Babka lieferten Diskussionsbeiträge.



Studiengangsleiterin Sarah Meisenberger, Michael Schuster, Renate Gruber, Peter Malanik, Ewald Babka, Susanne Roiser, Thomas Primus, Alfred Treiber und der Vortragende Conrad Pramböck.
Foto: Peter Hruby



Seit Anfang des Jahres sucht die FH Wiener Neustadt einen neuen Geschäftsführer. Eine Ausschreibung wurde wieder aufgehoben, nun läuft eine zweite Bewerbungsfrist, damit die Stelle adäquat nachbesetzt werden kann.
Foto: Baldauf

Neue Ausschreibung

FH Geschäftsführung | Nach Dreivierteljahr ohne Geschäftsführer und fehlgeschlagener Ausschreibung gibt es neue Bewerbungschance.

FH WIENER NEUSTADT | Seit Geschäftsführerin Susanne Scharnhorst im Jänner zurückgetreten ist, hat die Fachhochschule eine interimistische Leitung.

Eine Ausschreibung für den Geschäftsführer-Posten im Frühjahr dieses Jahres wurde wieder aufgehoben, da es keinen passenden Bewerber gegeben hatte. Nun kam die Stelle für einen Funktionszeitraum von vier Jahren erneut zur Ausschreibung. Dieses Mal wird explizit nach einem oder einer

„Alleingeschäftsführer/in“ gesucht – das war in der letzten Ausschreibung im Frühjahr nicht der Fall gewesen. Bis Dienstag, dem 27. Spetember, haben Interessenten die Möglichkeit sich für den Posten zu bewerben.

Derzeit ist ein FH-Geschäftsführer für rund 4.000 Studenten und etwa 300 interne Mitarbeiter zuständig. Der Geschäftsführer soll für die Weiterentwicklung der Fachhochschule verantwortlich sein, diese nach au-

ßen vertreten, die Zusammenarbeit mit dem Kollegium koordinieren und das Management von Stakeholdern im Wirtschafts- und Forschungsbereich verantworten.

Um sich für die Stelle bewerben zu können, wird ein universitärer Abschluss mit umfassender Managementenerfahrung in unterschiedlichen Bereichen von Unternehmen verlangt. Vorausgesetzt wird ein Bezug zu und ein Interesse für den Bildungssektor.

Astronauten an FH Forschung für NGOs

Besuch | Zwei internationale Weltraumpiloten besuchen die FH und erzählen von ihren Erfahrungen.

FH WIENER NEUSTADT | Anfang Oktober findet der jährliche ASE Kongress („Association of Space Explorers“, in der über 400 Astronauten weltweit vereint sind) diesmal in Österreich statt. Dabei werden circa 100 Raumfahrer aus der ganzen Welt in ausgesuchten österreichischen Ausbildungsstätten und Bildungseinrichtungen höchst informativ vor Ort tätig sein. Im Zuge des Kongresses, der vom bislang einzigen heimischen Astronau-

ten – Franz Viehböck – mitorganisiert wird, findet am 5. Oktober, der sogenannte „Community Day“ statt. An diesem Tag „docken“ zwei Astronauten, einer von der NASA, einer von der ESA, an der FH an und werden über ihre Raumflüge berichten. Die öffentliche Veranstaltung findet am 5. Oktober in englischer Sprache um 9.30 Uhr im Hörsaal 2 statt. Im Anschluss gibt es eine Führung in der Fo-tec – Anmeldung erforderlich.

Marktforschung | Studierende der FH haben mit Rotem Kreuz und „Licht für die Welt“ gearbeitet.

FH WIENER NEUSTADT | Erstmals wurde in Österreich reale Marktforschung für NGOs im Zuge einer Lehrveranstaltung, konkret „Applied Marketing Research“, durchgeführt. So war es den Studenten möglich, ihr erworbenes theoretisches Wissen praktisch umzusetzen und anzuwenden. Die Ergebnisse der Marktforschung lieferten den Organisationen wertvolle thematische (Neu-)Zugänge und zukunftsweisende Anregungen. Dafür bedankt sich die Kommunikati-

onsverantwortliche von „Licht für die Welt“, Silvie Bergant, die Studie habe einen absoluten Mehrwert gebracht. Und auch das Rote Kreuz NÖ, sieht die Vorteile der Studie als wirklich gewinnbringend und positiv für die Zukunft. Durch das Arbeiten mit und für die Wohltätigkeitsorganisationen bekamen auch die Studenten einen tieferen Zugang und ein feineres Verständnis für deren Arbeit. Auch künftig soll es solche Kooperationen geben.